

Protokoll über die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Kulturausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 01.03.2016
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:20 Uhr
Ort, Raum: Großen Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzender

Ratsherr Reginald Klossek

stellvertretender Vorsitzender

Ratsherr Oliver Weist

Mitglied

Ratsfrau Waltraud Friedemann

Ratsherr Bernd Glenewinkel

Ratsfrau Bärbel Mimz

Ratsherr Dr. Manfred Müller

Vertreter

Ratsfrau Gerlinde Schwarze

Vertretung für Beigeordneter Harald Schliestedt

Bürgerdeputierter

Herr Iskender Köklü

Herr Matthias Quintel

von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

Herr Uwe Brinckmann

Herr Mario Stellmacher

Herr Volker Pippert

Frau Ina Mäkeler

Gäste

Herr Jürgen Flory

Herr Sven Probst

Herr Mathias Schmechtig

Frau Nicole Niemann

Frau Marlies Bahrenberg

Frau Isabell Funke

Landkreis Hildesheim

Regionalverkehr Hildesheim (RVHI)

Schmechtig Nahverkehrs Consult, Kassel

Alfelder Zeitung

Regionalbüro Leinebergland

Referendarin

Abwesend:

Mitglied

Beigeordneter Harald Schliestedt

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Stadtentwicklungs- und Kulturausschusses sowie der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Klossek, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Kulturausschusses am 26.11.2015

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Öffentlicher Personennahverkehr in der Stadt Alfeld (Leine)

Herr Stellmacher gibt eine kurze Einleitung zur Thematik des ÖPNV in der Stadt Alfeld (Leine). Außerdem erwähnt er, dass als Defizitausgleich ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von etwa 100.000 € an den RVHi gezahlt werde. Heute ginge es um die zukünftige Entwicklung des ÖPNV, primär um Optimierungsvorschläge für die Stadtbuslinien.

3.1. Nahverkehrsplan des LK Hildesheim; Vorstellung durch Herrn J. Flory, Leiter Stabstelle Kreisentwicklung- und Infrastruktur

Herr Flory erläutert kurz die Aufgaben des Landkreises Hildesheim bezüglich des ÖPNV. Außerdem geht er auf zentrale Aussagen des Nahverkehrsplanes ein. Er erläutert außerdem, dass der Landkreis nicht nur Träger der Nahverkehrsplanung sei, sondern nach einigen Jahren mit erheblichen Defiziten auch zu einem der Hauptgesellschafter des RVHi geworden sei. Die Hauptaufgabe der nächsten Jahre sei die Herstellung der Barrierefreiheit der Haltestellen. Allein für den Überlandverkehr gäbe es im Gebiet der Stadt Alfeld (Leine) 22 Haltestellen, die umgestaltet werden müssten. Eine konkrete Prüfung hinsichtlich der Realisierungsmöglichkeiten stehe noch aus.

3.2. Entwicklung der Regionalverkehrslinien; Vorstellung durch Herrn Sven Probst, Leiter der Abteilung Linienplanung beim Regionalverkehr Hildesheim (RVHI)

Herr Probst stellt ausführlich die auf die Stadt Alfeld (Leine) ausgerichteten Überlandlinien und die Anbindung der einzelnen Ortsteile vor. Er geht dabei auf den vorhandenen und geplanten Bedienungszustand ein. Die Überlandlinien sind bei der Anbindung einiger Ortsteile (z.B. Föhrste) von Bedeutung.

Die im Ausschuss gezeigte Präsentation ist im Anhang als Anlage 1 zu finden.

3.3. Optimierung des Stadtbusverkehrs Alfeld; Bestandsanalyse und konzeptionelle Vorschläge durch Herrn Mathias Schmechtig, Schmechtig Nahverkehrs Consult, Kassel

Herr Schmechtig stellt die Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Stadtbusverkehrs der Stadt Alfeld (Leine) vor. Die Präsentation ist im Anhang als Anlage 2 zu finden, außerdem sind im Anhang Beispiele für die Busführung in Fußgängerzonen bzw. Innenstadtbereichen zu finden, die Herr Schmechtig nachträglich zur Verfügung gestellt hat.

Im Anschluss beantwortet Herr Schmechtig Fragen zur Präsentation.

Herr Weist erkundigt sich nach den zusätzlich zu erwartenden Kosten.

Herr Schmechtig erklärt, dass sich diese – in Abhängigkeit von der konkreten Umsetzung - voraussichtlich auf ca. 40.000 € - 60.000 € belaufen würden. Im Gegenzug erhalte die Stadt Alfeld (Leine) aber eine optimierte Linienführung mit halbstündiger Taktung.

Herr Klossek erkundigt sich nach der Verknüpfung der Zuganbindung nach Hannover und Göttingen.

Herr Schmechtig erläutert, dass der Fahrplan vorrangig auf die Zuganbindungen nach Hannover ausgerichtet sei, denn eine optimale Anbindung in beide Richtungen könne nicht gewährleistet werden, ohne sich zu verzetteln. Hannover sei dabei von größerer Bedeutung, da die Orientierung der Stadt Alfeld (Leine) eindeutig Richtung Norden gehe.

Herr Glenewinkel greift einen Punkt bezüglich der Befahrbarkeit der Fußgängerzone mit Bussen aus dem Vortrag von Herrn Schmechtig auf.

Herr Schmechtig erklärt, dass diese Möglichkeit grundsätzlich bestehe. Allerdings müsse man sich hierüber noch verständigen und die Vor- und Nachteile erörtern.

Herr Beushausen fügt ein, dass über das Thema noch ausgiebig in den Fraktionen diskutiert und beraten werden müsse.

Herr Weist fragt nach einer verbesserten Anbindung für das Gewerbegebiet Limmer West, insbesondere hinsichtlich der Inanspruchnahme durch Auszubildenden.

Sowohl **Herr Probst** als auch **die Verwaltung** erklären dazu, dass Limmer über eine barrierefreie Haltestelle an der B3 bereits gut über die Regionalverkehrslinien angebunden sei. Dabei werde in Kauf genommen, dass die Entfernung zur Haltestelle mit ca. 700 m noch akzeptabel sei. Eine Durchfahrung des Gewerbegebiets würde zu erheblichen hohen Zeitverlusten führen.

4. Mitteilungen der Verwaltung

- keine -

5. Anfragen

- keine -

Der Vorsitzende

gez. Klossek

Aufgenommen

gez. Hinke

Der Bürgermeister

gez. Beushausen